

**Produktname: 53BP1 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab06336**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

<b>Verdünnungsverhältnis</b>	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000
<b>Molekulargewicht</b>	213kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TP53BP1
<b>Alternative Namen</b>	TP53BP1; Tumor suppressor p53-binding protein 1; 53BP1; p53-binding protein 1; p53BP1
<b>Gen-ID</b>	7158.0
<b>SwissProt ID</b>	Q12888
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem 53BP1, hergestellt. Aminosäurebereich: 1-50

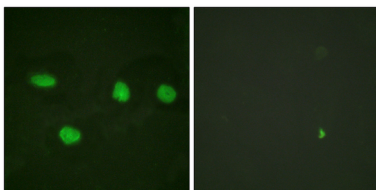
**Hintergrund**

Funktion: Könnte aufgrund von Ähnlichkeiten an der Checkpoint-Signalgebung während der Mitose beteiligt sein. Verstärkt die TP53-vermittelte Transkriptionsaktivierung. Spielt eine Rolle bei der Reaktion auf DNA-Schäden. PTM: Asymmetrische Dimethylierung an Argininresten durch PRMT1. Methylierung ist für die DNA-Bindung erforderlich. PTM: Basal phosphoryliert in Abwesenheit von DNA-Schäden. Hyperphosphorylierung ATM-abhängig als Reaktion auf DNA-Schäden durch ionisierende Strahlung. Hyperphosphorylierung ATR-abhängig als Reaktion auf DNA-Schäden durch UV-Strahlung. Ähnlichkeit: Enthält zwei BRCT-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit Kinetochoren. In einigen Zellen sowohl nukleär als auch zytoplasmatisch. Wird an Stellen von DNA-Schäden, wie z. B. Doppelstrangbrüchen, rekrutiert. Die Methylierung von Histon H4 an Lys-20 ist für die effiziente Lokalisierung an Doppelstrangbrüchen erforderlich. Untereinheit: Interagiert mit IFI202A (aufgrund von Ähnlichkeit). Bindet an die zentrale Domäne von TP53/p53. Kann Homo-Oligomere bilden. Interagiert mit DCLRE1C. Interagiert mit Histon H2AFX, wofür die Phosphorylierung von H2AFX an Ser-139 erforderlich ist. Interagiert mit Histon H4, das an Lys-20 dimethyliert ist. Besitzt eine geringe Affinität zu Histon H4 mit monomethyliertem Lys-20. Bindet nicht an Histon H4 mit unmethyliertem oder trimethyliertem Lys-20. Besitzt eine geringe Affinität zu Histon H3, das an Lys-79 dimethyliert ist. Besitzt eine sehr geringe Affinität zu Histon H3, das an Lys-79 monomethyliert ist (in vitro). Bindet nicht an unmethyliertes Histon H3. Funktion: Könnte aufgrund von Ähnlichkeiten eine Rolle bei der Checkpoint-Signalgebung während der Mitose spielen. Verstärkt die TP53-vermittelte Transkriptionsaktivierung. Spielt eine Rolle bei der Reaktion auf DNA-Schäden. PTM: Asymmetrische Dimethylierung an Argininresten durch PRMT1. Methylierung ist für die DNA-Bindung erforderlich. PTM: Basal phosphoryliert in Abwesenheit von DNA-Schäden. Hyperphosphorylierung ATM-abhängig als Reaktion auf DNA-Schäden durch ionisierende Strahlung. Hyperphosphorylierung ATR-abhängig als Reaktion auf DNA-Schäden durch UV-Strahlung. Ähnlichkeit: Enthält 2 BRCT-Domänen. Subzelluläre Lokalisation: Assoziiert mit Kinetochoren. In einigen Zellen sowohl nukleär als auch zytoplasmatisch. Wird an Stellen von DNA-Schäden, wie z. B. Doppelstrangbrüchen, rekrutiert. Die Methylierung von Histon H4 an Lys-20 ist für die effiziente Lokalisierung an Doppelstrangbrüchen erforderlich. Untereinheit: Interagiert mit IFI202A (aufgrund von Ähnlichkeit). Bindet an die zentrale Domäne von TP53/p53. Kann Homo-Oligomere bilden. Interagiert mit DCLRE1C. Interagiert mit Histon H2AFX, wofür die Phosphorylierung von H2AFX an Ser-139 erforderlich ist. Interagiert mit Histon H4, das an Lys-20 dimethyliert ist. Besitzt eine geringe Affinität zu Histon H4 mit monomethyliertem Lys-20. Bindet nicht an Histon H4 mit unmethyliertem oder trimethyliertem Lys-20. Besitzt eine geringe Affinität zu Histon H3, das an Lys-79 dimethyliert ist. Besitzt eine sehr geringe Affinität zu Histon H3, das an Lys-79 monomethyliert ist (in vitro). Bindet nicht an unmethyliertes Histon H3.

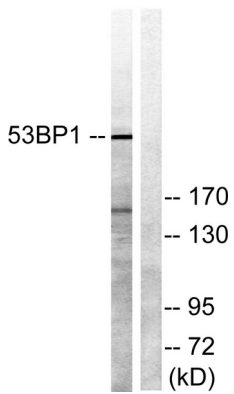
## Forschungsbereich

-

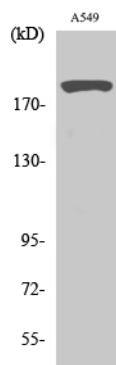
## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von HeLa-Zellen mit dem Antikörper 53BP1. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen unter Verwendung des 53BP1-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers 53BP1 in einer Verdünnung von 1:2000